Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 18. Januar 1913, nachm. 2 Uhr.

1. **Wilh. Friedemann Bach** (geb. 22. November 1710 zu Weimar, gest. 1. Juli 1784 zu Berlin):

Konzert D-moll für Orgel, nach Antonio Vivaldi.

Introduktion — Siciliano — Finale.

2. **Philipp Emanuel Bach** (geb. 8. März 1714 zu Weimar, gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg):

Zwei geistliche Oden. Für Chor gesetzt von Joh. Dittberner (1913).

a) **„Bitten."**

Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen,
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst, uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Fleh'n, merk auf mein Wort;
Denn ich will vor dir beten! Chr. F. Gellert.

b) **„Der 17. Psalm."**

Erhöre, Gott, wenn ich dir flehe,
Die Stimme der Gerechtigkeit,
Gedenke meiner und verschmähe
Nicht mein Gebet, das zu dir schreit!
Denn, Gott, auf meinen Lippen ist
Nicht Ungerechtigkeit,
Nicht Täuscherei und List.

Du wollest meine Füße leiten,
Erhalte mich auf deiner Bahn,
Daß meine Tritte nimmer gleiten;
Erhöre mich! Dich ruf ich an!
Ich seufze, Gott, zu dir empor:
Vernimm, Erbarmer, mich
Und neige mir dein Ohr. Joh. Andr. Cramer.

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

„Christen müssen auf der Erden", Arie für Alt mit Solo-Violine und Orgel aus der Cantate Nr. 44.

Christen müssen auf der Erden
Christi wahre Jünger sein.
Auf sie warten manche Stunden,
Bis sie selig überwunden,
Leiden, Kreuz und schwere Pein.

Bitte wenden!

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.